The Great Escape - Bloody Cherry

Von abgemeldet

Kapitel 4: Gleichgesinnt oder doch Verräter.!! Shin verdammt Wieso ?!

Was zum Teufel war das denn jetzt?
Ich starrte Shin an, der ES übergab.
Mich kümmerte nicht mehr wieso und weshalb Shin hier war, ich war jetzt einfach nur drüber froh.
Er gab mir blutige Formulare, in denen viel zu viel zu lesen war.
Aber das war es nicht was mich erstarren ließ.
Es war rot befleckt. Die dickflüssige Flüssigkeit war bereits getrocknet, an dem was ich in der Hand hielt.
Ich seufzte auf!
Ich war doch auf alles gefasst, nur nicht die Bilder von den Mördern meiner Eltern in der Hand zuhalten.
Die Waffe meiner Mutter bemerkte ich wenige Sekunden danach.
"Ich wusste es doch!" flüsterte ich in den Raum.
Shin schaute mich verdutzt an und gab mir einen eigenartigen, mir jedoch vertrauten Blick zurück.
Ich sah mir die Bilder nur flüchtig an. Ich hatte nun endlich den Beweis dass es Mord war, wie meine Eltern starben.
Ein triumphierendes Lächeln stieg in mir hoch.
Ja das muss das Gefühl vom Sieg sein oder?!
Ich steckte mir die Formulare in den Ärmel, wo ein einzelner Umschlag verloren gegangen war und mir auf den Schuh viel.
Was das war?
Ich hatte mir gewünscht ihn nie zu entdecken.
Ja, genau es wäre besser gewesen wenn ich ihn nie gefunden hätte.
Mit diesem Umschlag wurde ich zu einer Bestie.
Ich hob ihn auf und verstaute ihn ebenfalls in meinem Ärmel, nachdem ich ihn gelesen hatte.
Ich wusste ja nicht was mir blüht.
ich schaute zu Shin, der immer noch wie angewurzelt da stand.
"Shin...Ich muss dann wieder!" meinte ich nur zu ihm.
"Wo willst du denn hin Kleene?" fragte ich ihn als eine Kugel durch das schon zersprungene Fenster geschossen kam.
Ich zog ihn mit aller Wucht weg.
Wir sind nicht unbeobachtet geblieben. Er nickte nur dankend.

"So das heißt wohl Krieg, oder?" fragte ich provokativ zu mir selbst.
Ich nahm die Waffe meiner Mutter, wischte das Blut daran etwas ab, und stellte mich genau vor das Fenster.
"Na los ihr Bastarde, kommt und holt das kleine Mädchen!" forderte ich die Unbekannten auf.
Es dauerte nicht lang als auch schon eine Schar von Schüssen durchs Fenster hagelte. Ich wich aus um nicht schon das Licht ausgeknipst zubekommen. Shin stand Hinter mir und starrte mich an. Ich konnte sehen wie sich ein Lachen in seinem Mundwinkel bildete.
Man ja, ich fühlte mich lebendig und wie...!
Ich schoss abwechselnd zurück.
Und ich traf!
Ein Schrei ertönte und ich sah aus dem Fenster.
Ein wenig zu spät, denn die Andren drei Männer in schwarzen Anzügen rannten schon weg.
ich hätte am liebsten hinter her geschossen aber sie waren außer Reichweite. Ich fühlte mich nicht mal schuldig.
"Jetzt will der kleene Shin aber auch mal!" sprach der Größere dann.
Ich drehte mich schnell zu ihm und nickte.
Er war wie ich, zumindest dachte ich das in diesem kleinen aber wunderbaren Moment.
Shin griff nach der Waffe. Ich las sie los.
"Über treib es aber nicht!" schmunzelte ich ihm zu.
Er ging raus zu dem noch immer schreienden Mann.
Gespannt sah ich ihm zu und legte meinen Kopf schief.
Ich hörte einen heftigen Schrei.
Glücksgefühle stiegen in mir hoch. Es war wunderschön diese Klänge zu hören. Ich sah wie dem Unbekannten das Blut aus dem Mund spritzte.
Ich leckte mir sanft über meine zarten Lippen.
Ich sah nur noch wie der Kopf explodierte und alles was sich in dem Radius 3 Meter befand jetzt voller Schädelknochen war, die bei dem Schuss au der Nähe in Fetzen gerissen wurden.
Die Gehirnmasse lag verstreut auf dem Boden.
Das Blut sammelte sich zu einer großen Pfütze.
Es erinnerte mich daran, was meine Aufgabe war.
Die Mörder zu killen, die mein Schicksal in der Hand halten wollten.
Genau dieses Feeling brauchte ich um in die Realität zurück zu kehren.
Es war Atemberaubend gewesen.
Ich ging raus zu Shin, der überall Reste von Blut und Fleisch an sich kleben hatte. Er strahlte mich an.
"Haste das gesehen Kleene?" fragte er begeistert.
Ich nickte ab. "Ja hab ich gesehen und nun lass uns von hier weg ich. Ich hab keine Lust hier Wurzeln zu schlagen!" gab ich genervt und immer noch überwältigt zurück.
Er widersprach mir nicht und folgte mir. Ja er kam mit zu mir.
Denn er hatte selber kein Geld.
Von da an blieben wir immer zusammen in einem Team.
ich saß auf einem Stuhl und aß etwas.
"Was stand in dem Brief aus dem Umschlag drin Kleene?" fragte er offen. Wollte er das echt wissen?

"Unwichtig für dich Shin und lass es endlich mich Kleene zu nennen. Verstanden?!!" gab ich genervt zurück.
Shin nahm sich ein Apfel und knabberte an ihm rum als wäre es Mais.
"Ist gut Kleene, wieso sag schon ich will es wissen!" sprach er wieder zu mir.
Ich seufzte auf. "Na gut, aber nur wenn du mich dann nicht weiter nervst. Ist das klar?" bekam er von mir zuhören.
Er nickte.
Und ich fing an zu erzählen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~Flashback/Brief~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Hey meine kleine Sternschnuppe.
Diese Zeilen wirst du nur finden wenn wir bereits nicht mehr am Leben sind. Es wird die bestimmt schon klar sein das es Mord war wie Papa und ich ums Leben gekommen sind.
Ich wollte dich immer schützen und hoffe dass ich es somit getan hab.
Ich wusste das ich an diesem tag sterben müsste, um dich zu schützen.
Ich hoffe du bist uns nicht zu sehr böse. Ich liebte dich immer meine kleine Mondprinzessin und wenn ich dir abends die Märchen vorgelesen hab war ich einfach glücklich. Dein Vater war immer so stolz auf dich.
Er hat immer mit seiner Sternschnuppe angegeben. Du bist das Beste was einem Menschen passieren kann.
Bitte verlier die Hoffnung nicht und lächle weiterhin wie ein Engel.
Ich habe dir die Bilder der auf uns angesetzten Killer reingelegt damit du weißt vor wem du dich in Acht nehmen solltest.
Du bist bestimmt wunderschön geworden. Ich weiß nur leider nicht wann und ob du diesen Brief jemals findest oder gefunden hast.
Schätzchen bitte vergiss nie wo du herkommst.
In ewiger Liebe deine Mutter und dein Vater.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~Flashback Ende/Briefende~~~~~~~~~~~

Ich nickte.
Shin starrte mich entsetz an.
"Diese Dreckschweine werden wir niederzwingen Kleene!!" gab er von sich. "Reich mir mal die Bilder von den Bastarden!" forderte er mich auf. Ich gab sie ihm.
"Was ist denn los Shin??" fragte ich ihn als er sich verkrampfte.
Kannte er vielleicht jemanden von den Bildern?
Ich rüttelte ihn sachte.
Er lief ins Bad ohne mir zusagen was er hat.
Da merkte ich das ein Bild fehlte.
Ich rannte ihm hinterher "SHINN!"
Erst dann bemerkte ich das Shin und er denselben Nachnamen trugen.
"Tetsuya!" flüsterte ich leise.
Es war sein Älterer Bruder oder? Hat er mich verraten?